

Spielzeug-Sammlung für Weißrussland

Neunte Auflage der Hilfsaktion „Escher Kanner spenden“

Obschon die radioaktive Umweltkatastrophe im ukrainischen Tschernobyl nun schon 25 Jahre zurückliegt, bleiben die Escher Schüler weiterhin solidarisch mit den Kindern aus der verseuchten Umgegend.

Zum neunten Mal gehört eine von weitem sichtbare rote Sammelbox zur Ausstattung des Weihnachtsmarktes. Sie bleibt für die Dauer des „Winter Wonderland“ jeden Tag von 8 bis 18 Uhr zur Spielzeugsammlung geöffnet.

Stellvertretend für alle Escher Kinder fanden sich die Schüler von drei Schulklassen aus dem Gebäude „aale Lycée“ auf dem Marktplatz ein, um im Beisein ihrer Lehrpersonen und des Schulschöffen Jean Tonnar die Sammelbox mit ihren nicht mehr benutzten Spielsachen zu füllen. Wie in den vergangenen Jahren wird das Gemeindepersonal die



Die Freude, ihren vom Schicksal weniger begünstigten Schulkameraden aus Weißrussland Spielzeug zu schenken, stand den Escher Schulkindern ins Gesicht geschrieben.

(FOTO: LUCIEN WOLFF)

gespendeten Geschenke begutachten, bevor sie dann im kommenden Februar der Vereinigung

„Hoffnung für d’Kanner von Tschernobyl“ übergeben werden, um in der Gegend von Slavgorod

in Weißrussland an Schulen und Krankenhäuser verteilt zu werden.
(LuWo)